**Zeitschrift:** Die Berner Woche
**Band:** 37 (1947)
**Heft:** 14

**Artikel:** "EKO" 60jährig
**Autor:** Joss, Kurt
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-640332

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# «EKO»

# 60jährig

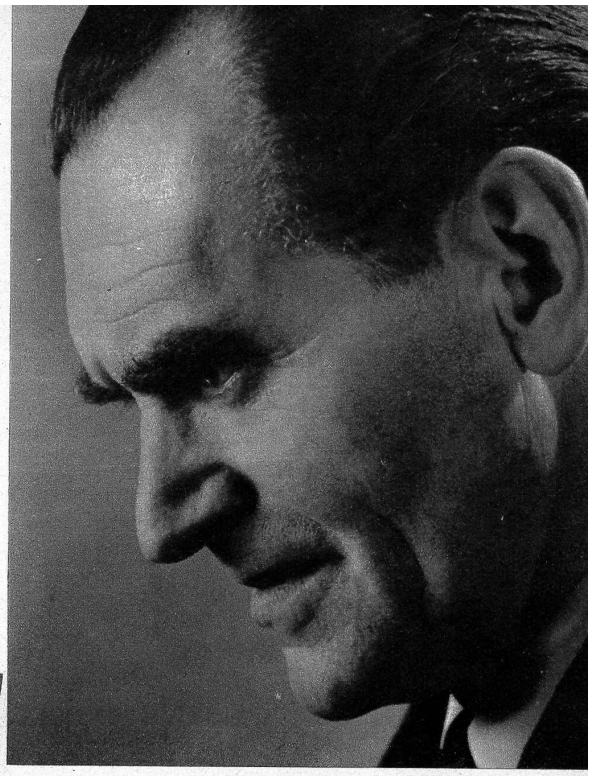
Am 3. April wird Ekkehard Kohlund, Direktor des Berner Stadttheaters, sechzig Jahre alt. «Unser» EKO, so können wir wohl sagen, vollendet damit sein sechstes Dezennium, von denen er mehr als die Hälfte in Bern zugebracht hat, blickt er heute doch auf eine *dreiunddreissigjährige Tätigkeit am Berner Stadttheater* zurück! Als Charakterdarsteller und als Bühnenmaler hat EKO dem Institut höchste Dienste erwiesen; eine lange Reihe von erstklassigen mimischen Leistungen und prächtigen Inszenierungen legt beredtes Zeugnis von seiner künstlerischen Leistungskraft ab.

Es ist auch hier wie überall der Mensch, die Persönlichkeit, der Charakter, welche Untergrund und Profil dessen schaffen, was die Oeffentlichkeit auf der Bühne entgegennimmt. Und wer EKO kennt, wer erfahren hat, wie warmherzig, klug und kultiviert, wie aufgeschlossen und sensibel das Wesen dieses Künstlers ist, der wird verstehen, weshalb der Schauspieler Kohlund stetsfort sogleich unmittelbarste Kontakte zu seinem Auditorium schuf. EKO ist allen Theaterbesuchern längst zu einem festen, zentralen Begriff unserer Bühne geworden.

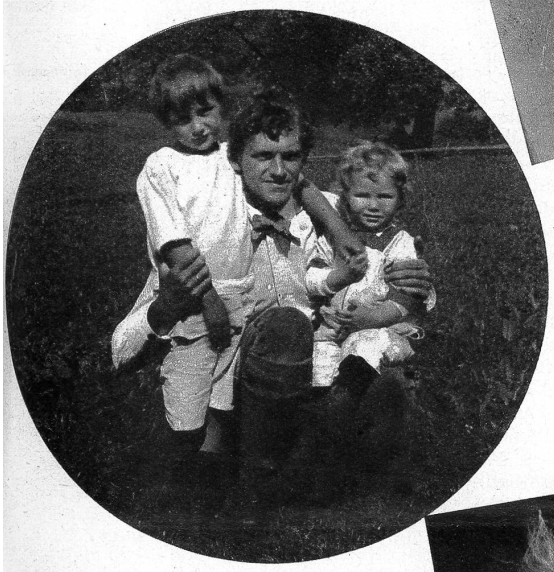
Und nun steht er offiziell im Mittelpunkt des Berner Stadttheaters, ward er ja durch den Verwaltungsrat im vergangenen Oktober als neuer Direktor gewählt. Mit Freuden hat die Oeffentlichkeit damals diese wohlverdiente Ehrung begrüsst, und die Presse würdigte die Verdienste von Ekkehard Kohlund mit lebhaft empfundenen Worten. Wir möchten heute nun, da EKO vor seinem sechzigsten Geburtstag steht, dem Jubilaren auch an dieser Stelle nochmals unseren wärmsten Dank aussprechen für all das, was er unserer Bühne an künstlerischen Werten geschenkt hat. Wir gratulieren EKO herzlich zu seiner Geburtstagsfeier und hoffen, seine grosse Arbeitskraft möge unserem Berner Stadttheater zu dessen weiterem Wohlgedeihen noch auf lange Jahre hin erhalten bleiben.

*Kurt Joss*

Links: Ekkehard Kohlund im Alter von 3 Jahren



Und das ist «EKO», wie wir ihn heute kennen



Der Künstler als zärtlicher Vater mit seinen Buben, aufgenommen im Jahre 1918

So sah er aus als er vor vielen Jahren nach Bern kam

Der Künstler als 18jähriger in einer seiner ersten Rolle

Ekkehard Kohlund as Torhüter bei einem Fussballmatsch auf dem Platz hinter dem Historischen Museum

Ekkehard Kohlund mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen

Ekkehard Kohlund als Niklaus von der Flüh mit dem Autor des Stückes Cäsar von Arx